

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

Lehrkraft: A. Weber

Leitfach: Sozialkunde

Rahmenthema: Konflikte und Kriege im 21. Jahrhundert

Zielsetzung des Seminars

Die Konfliktforschung ist eine Teildisziplin der Politikwissenschaft, die sich mit einem Teilaspekt der Internationalen Beziehungen beschäftigt. Sie befasst sich mit der Erforschung zwischen- und innerstaatlicher politischer Konflikte. Die SchülerInnen erhalten zunächst das Instrumentarium an die Hand, mit deren Hilfe Sie Konflikte in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen wissenschaftlich beschreiben und beurteilen können. Dabei lernen die SchülerInnen verschiedene Faktoren als Ursachen für Konflikte kennen. Neben der Beschreibung des Verlaufs von Konflikten richtet sich das Hauptaugenmerk vor allem auf die Frage, wie Konflikte am wirkungsvollsten bearbeitet und dauerhaft gelöst werden können (Deeskalation und Kommunikation als möglicher modus vivendi, sowie Mediation). Das so erworbene Wissen kann dann bei der individuellen Beschreibung und Analyse von inner- bzw. zwischenstaatlichen Konflikten angewandt werden. Bei der Auswahl der Facharbeitsthemen können „aktuelle Entwicklungen“ besonders berücksichtigt werden

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. S. P. Huntington – Kampf der Kulturen
(Auseinandersetzung mit der These Huntingtons – Konflikte zwischen Kulturkreisen - Aufzeigen möglicher Konfliktfelder an aktuellen Beispielen – Aufzeigen von Lösungsansätzen)
2. Auseinandersetzungen im Kongo
(Hintergründe – Maßnahmen der internationalen Gemeinschaft – Erfolge?)
3. Der Iran – Atommacht auf dem Vormarsch
(ideologische Grundlage – Zustand von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik – mögliches Gefahrenpotential – Konfrontation mit den Westmächten – Lösungsansätze bzw. Maßnahmen der internationalen Gemeinschaft)